

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 14.03.2024**

Zu TOP: 7.14

Kulturorte im Stadtgebiet

Einreicherin: Friederike Fechner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: kAF 0032/2024

Frau Fechner bittet um die schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage.

Anfrage:

Wie ist der Stand der Umsetzung zur Ermittlung der räumlichen Kapazitäten für Kulturorte im gesamten Stadtgebiet?

Die schriftliche Beantwortung durch Frau Behrendt erfolgt wie folgt:

Ein Überblick über Kulturorte im Stadtgebiet liegt dem Kulturamt vor. Sie werden unter anderem in der Freizeitbroschüre Kulturelles und Sportliches Stralsund aufgeführt. Die Mitarbeiterin in der Veranstaltungskoordination führt außerdem eine Übersicht geeigneter Veranstaltungsflächen im öffentlichen Raum, die bei Bedarf Veranstaltern zur Verfügung gestellt wird.

Die Maßnahme im angesprochenen Kulturkonzept sieht einen Beteiligungsprozess mit den Stadtteilkoordinatoren und Kulturakteuren vor, um die Übersicht zu den Räumen zu vervollständigen und Bedarfe zu ermitteln. Das wurde bisher aus Kapazitätsgründen noch nicht geschafft.

Dafür konnten andere Vorhaben umgesetzt werden. So berichtet Frau Behrendt zahlenmäßig, dass von den beschlossenen 78 Maßnahmen im Kulturkonzept bisher 35 Maßnahmen umgesetzt (15) oder in Umsetzung (20) begriffen sind, d.h. etwa die Hälfte. Anderthalb Jahre nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft sei das aus Sicht des Kulturamtes ein recht guter Umsetzungsstand, zumal das Kulturkonzept auf einen Umsetzungszeitraum von 12 Jahren angelegt ist.

Der Kulturausschuss habe darum gebeten, in der Sitzung am 20. März über den Stand zur Umsetzung der Maßnahmen informiert zu werden. Dann besteht die Gelegenheit, sich über Prioritäten unter Berücksichtigung von finanziellen Ressourcen und personellen Kapazitäten im Detail auszutauschen.

In der Kulturwerkstatt am 6. April, die der Oberbürgermeister in seinen Mitteilungen angekündigt hat, wird ebenfalls ein erstes Fazit zum Kulturkonzept gezogen. Aktuell liegt der Fokus, wie mitgeteilt wurde, auf einem Beteiligungsprozess zur Kulturellen Bildung und Teilhabe.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 22.03.2024